



Spanien Extremadura - Wandern auf den Pfaden der Römer und Mauren

8 Tage Wanderreise „Reiseleiters Liebling“ mit Uwe Fischer

Höhepunkte

- » 6 genussvolle Wanderungen in einer abseits gelegenen Idylle
- » Wandern im Nationalpark Monfragüe mit Europas größter Gänsegeier-Kolonie
- » Bunte Dehesas und schroffe Granitlandschaften
- » Archäologie, wohin man schaut: Römer, Kelten, Mauren
- » Wandern im Naturpark Los Barruecos
- » Weltkulturerbe-Stadt Cáceres
- » Urige Schinken-Bodegas in Montánchez
- » Festung von Trujillo

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
28.04.2024	05.05.2024	1.090 €

Enthaltene Leistungen

- » Transfers (Kleinbus/PKW) Madrid - Montánchez - Madrid
- » Ausflugs- und Wanderprogramm wie beschrieben inkl. Transfers (Kleinbus/PKW)
- » 7 Übernachtungen im DZ im einfachen Hostal in Montánchez
- » 7x Frühstück
- » Qualifizierte, deutschsprachige Travel To Life-Reiseleitung durch Uwe Fischer

Nicht enthaltene Leistungen

- » Zuschlag Einzelzimmer (Einzelbett): 110,-
- » Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung: 210,-
- » Flug (Economy) nach Madrid und zurück (ab ca. 300,- €). Gerne sind wir Dir bei der Buchung behilflich.

Gruppengröße: 5-12 Personen

Reisebeschreibung

Fernab des Massentourismus das ursprüngliche Spanien erleben

Die Extremadura, im Südwesten Spaniens an der portugiesischen Grenze gelegen, ist eine der am dünnsten besiedelten Gegenden Europas und dazu eine einzigartige und nahezu unbekannt Region nördlich von Andalusien. Sie bietet mit seinen farbenfrohen und blühenden "Dehesas" im Frühjahr, seinem "Indian Summer" im Herbst und seinen urzeitlich anmutenden Felsenlandschaften eine spektakuläre Kulisse für verschiedenste Aktivitäten. In den leicht welligen Hügellandschaften mit ihren sich auffällig auftürmenden Bergen mit bis zu 600 Metern Höhenunterschied kann man herrlich wandern und hat oft traumhafte Aussichten mit 360-Grad-Rundumblick. Insbesondere die Gegend zwischen Trujillo und Cáceres ist aufgrund ihrer Geschichte wie ein offenes, frei zugängliches Museum. Überall befinden sich Reste und Ausgrabungen aus Zeiten bis vor 3000 Jahren, einzigartig und einmalig in Europa, auch für Nicht-Archäologen ein absolutes Erlebnis!

Flora und Fauna unterliegen zu fast einem Drittel der Fläche dem Naturschutz, somit können in der Extremadura vor allem eine Vielzahl von seltenen Vögeln wie Geier, Schwarzstörche oder Großtrappen beobachtet werden. Die wasserreiche Region verfügt auch über eine Vielzahl von Flüssen, die sich kreuz und quer durch die Lande schlängeln. Kulinarisch verwöhnt die Extremadura mit dem köstlichen Schinken des schwarzen Iberico-Schweins, mit handgefertigten Schafs- und Ziegenkäsen, seinen Weinen und vielem mehr. Genieße die einmalige und atemberaubende Natur, lass Dich in Bann ziehen von kulturellen Bauwerken und Ausgrabungen einer mehrere tausend Jahre alten Geschichte. Wandere auf den Wegen der Römer und Araber und tauche ein in die Magie dieser historischen Region. Spannende Geschichte mit Anfängen in der Kelten- und Römerzeit, mittelalterliche Städte und die typische Landschaft der Dehesas erwarten Dich. Eine Vielzahl archäologisch interessanter Orte sind frei zugänglich und so gehen wir wie Pioniere auf Entdeckungstour unter kundiger Führung. Dazu findest Du eine grenzenlose Natur und eine gastfreundliche Bevölkerung fernab des Tourismus der überfüllten Küstenzonen.

Ein Spanien, wie Du es wahrscheinlich noch nie erlebt hast: ursprünglich und einfach bezaubernd.

Dein Reiseleiter auf der Extremadura-Wanderreise: Uwe Fischer

Den geselligen Rheinländer Uwe hat die Liebe zu einer deutschen Auswanderin in die Extremadura nach Spanien gebracht. Dort fand er auch seine Leidenschaft zu Natur und Kultur dieser Region. Er kennt die verborgenen Pfade der unberührten Gegend und mit seinem umfangreichen Wissen zur Geschichte aus seinem früheren Leben als Buchhändler begeistert er seit einigen Jahren dort seine Gäste und gibt Dir einen Einblick in das authentische Leben des unbekanntes Spaniens, vor allem auch aus kulinarischer Sicht.

Unser Standort für unsere Wanderwoche: Montánchez

Das für seinen leckeren Schinken vom Iberischen Schwein bekannte Dorf Montánchez liegt auf einem Berg, hat 1800 Einwohner, verfügt über mehrere Supermärkte, diverse Banken, mindestens 12 typische Bars, einige Restaurants und sonstige kleinere Läden, vor allem die typischen Schinkenbodegas. Es bietet ideale Voraussetzungen als Startpunkt für Wanderungen bzw. wegen seiner zentralen Lage für alle Ausflüge und Touren.

Unsere Unterkunft

Das einfache, aber sympathische Hostal Altozano liegt mitten im Zentrum des kleinen Bergdorfes Montánchez. Es verfügt über 14 Zimmer, davon 4 Zimmer mit einem Einzelbett als Einzelzimmer, die anderen sind Doppelzimmer mit Doppelbetten. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad mit Dusche, Handtücher und Bettwäsche sind vorhanden, sowie TV und Klimaanlage. Unser Frühstück nehmen wir in einer der Bars/Restaurants ein, die direkt neben dem Hostal liegen. Für unsere Gruppe wird ein separater Platz reserviert und wir erhalten ein umfangreiches nationales Frühstück.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M= Mittagessen; A = Abendessen

1. Tag: Anreise: Anreise nach Madrid (Treffpunkt spätestens 16 Uhr am Flughafen Madrid)

Nach Ankunft in Spaniens Hauptstadt erwartet Dich Dein Reiseleiter Uwe am Flughafen in Madrid, dann geht's gegen 16.30 Uhr mit dem gemeinsamen Transfer im Minibus in ca. 3,5 Std. vom Flughafen zur Unterkunft in Montánchez (ca. 300 km). Nach Ankunft in unserem gemütlichen Zuhause für diese Woche lernst Du bei einem vorgeschlagenen ersten Abendessen Deine Mitreisenden kennen und bekommst eine erste kurze Einführung in die Reise. Dein Wander-Erlebnis in der Extremadura kann beginnen!

7x Ü: Hostal in Montánchez

2. Tag: Wanderung durch die „Dehesas“

Unser erster Tagesausflug erwartet uns: nach einem kurzen Transfer ins Nachbardorf beginnt die ca. 11 km lange und fast ebene romantische Wanderung entlang des Flusses Tamuja. Es geht vorbei an römischen Brücken, verschiedenen alten imposanten Wassermühlen und durch die „Dehesas“, der typisch spanischen Weidelandschaft mit seinen schwarzen Schweinen, Schafen und Kühen und kuriosen Landschaftsbildern. Wir erkunden die Ausgrabungen eines alten Dorfes aus der Eisenzeit und Zeugnisse der damaligen Eisenverhüttung und durchqueren Felder von malerischen Zistrosen (Gehzeit ca. 3-4 Std., einfach bis mittel, keine nennenswerten Höhenmeter). Den restlichen Tag können wir die Seele baumeln lassen oder mit einem Spaziergang durch unser Dorf versüßen. Abends gehen wir dann – wie immer in dieser Woche - in einem Restaurant im Dorf essen (fakultativ).

(F)

3. Tag: Wanderung "Römische Mühlenroute"

Direkt von unserem Hostal in Montánchez startet unsere heutige, ca. 12 km lange Rundwanderung. Nachdem wir die Burgruine von Montánchez passiert haben, geht es über den alten Römerweg mit seinen typischen Pflastersteinen vorbei an den vielen kleinen Fincas mit ihren beeindruckenden Portalen aus Granitsteinen. Oliven- oder Feigenhaine sowie Rebgrärten, eingezäunt durch Natursteinmauern, säumen die Wege. Der zunächst stetig bergabführende Weg bietet tolle Ausblicke in die weiten Ebenen. Dann geht es entlang einer Schlucht bergauf auf Pfaden über den alten Mühlenweg. Dort wurden zur Römerzeit bis zu 100 Wassermühlen betrieben, und noch heute ist eine große Zahl der Anlagen vorhanden. Durch einen kleinen Kastanienwald erreichen wir wieder das urige Dorf Montánchez (Gehzeit ca. 3,5 - 4,5 Std., ca. 12 km, ca. 370 Höhenmeter jeweils bergauf und bergab).

(F)

4. Tag: Wanderung im Naturpark Los Barruecos und Welterbe-Stadt Cáceres

Nach dem Frühstück geht es in die Nachbarstadt von Cáceres (Transfer ca. 45 Min.). Von dort aus wandern wir durch den Naturpark Los Barruecos. Der Weg führt an einer Vielzahl antiker Gräberstätten und an mehreren Seen vorbei. Hinter dem bekannten Museum des deutschen Künstlers Vostell, dessen Gebäude früher eine ehemalige Schafschersstation des alten Viehweges war, liegt eine bizarre Felsenlandschaft mit riesigen Granitformationen, wo auch Reste eines römischen Dorfes, aber auch pittoreske Malereien aus der Steinzeit zu finden sind. Diese skurril anmutende Gegend war auch Drehort der Serie „Games of Thrones“. Die Strecke führt immer wieder leicht auf und ab über die Felsen und Felder, sodass insgesamt ca. 300 Höhenmeter jeweils bergauf und bergab zu überwinden sind. Nach der Wanderung haben wir noch die Möglichkeit, die mittelalterliche Welterbestätte Cáceres zu besuchen, bevor wir wieder nach Montánchez zurückfahren. (Gehzeit ca. 3-4 Std.)

(F)

5. Tag: Wanderung von Alcuéscar zur Kapelle von Santa Lucia

Ausgangspunkt ist das Nachbardorf Alcuéscar, das einwohnermässig das Grösste der Gemeinde „Sierra de Montánchez“ mit über 2500 Einwohnern ist. Das historische Ortszentrum wurde als Kulturgut in der Kategorie „Kunsthistorisches Ganzes“ anerkannt. Unser heutiger Wanderweg führt uns stetig auf und ab, überwiegend auf Feldwegen, immer um den Berg herum durch fruchtbare Felder mit Orangenbäumen oder durch Dehesas mit Korcheichenparks und wieder mit tollen Blicken in die Gegend. Höhepunkt der Tour ist die Kapelle Santa Lucia, die als einzige ihrer Art existiert und auf das 7. Jahrhundert datiert wird. (Gehzeit ca. 2-3 Std., Wegstrecke ca. 11 km, ca. 250 Höhenmeter jeweils auf und ab). (F)

6. Tag: Wanderung im Nationalpark Monfragüe

Die heutige Tagestour führt in den bekannten Nationalpark Monfragüe (Bustransfer ca. 1,5 Std.). Zunächst geht es hoch zur Burg, wo man einen atemberaubenden Ausblick über den Park hat und wo man das einmalige Erlebnis haben kann, dass Gänsegeier direkt über unseren Köpfen hinwegfliegen. Die anschließende Wanderung geht teilweise entlang eines der kleinen Zuflüsse des Tajos, immer leicht bergauf und bergab auf schmalen Wegen, über Felsen, Stufen und auf Stegen. (11 km, jeweils ca. 430 Höhenmeter bergauf und bergab). Am bekannten Aussichtspunkt „Salto de Gitano“ können u.a. Gänsegeier, Eulen oder Schwarzstörche beobachtet werden. Auf dem Rückweg besuchen wir noch kurz das Mittelalterstädtchen Trujillo mit seiner arabischen Festung, der Geburtsstadt des Eroberers Pizarro. (Gehzeit ca. 4 Std.)

(F)

7. Tag Wanderung „Tour des Wassers“

Direkt von unserem Dorf aus führt uns unsere heutige Wanderung auf die nördliche Seite von Montánchez ins Nachbardorf. Die ca. 13 km lange Rundtour beginnt wieder zunächst mit einem Abstieg über schmale

Viehwege, von denen wir tolle Blicke in die Flachebenen von Cáceres haben. Es geht entlang der vielen kleinen hübschen Fincas, dann durch üppige Laubeichenwälder, vorbei an malerischen Stein- und Felsenformationen und wieder hoch nach Montánchez. Insgesamt sind dabei etwa 280 Höhenmeter bergab und bergauf zu überwinden. (Gehzeit ca. 3,5 – 4,5 Std.) Auf Wunsch können wir gerne eine Verkostung in einer Schinkenbodega im Ort organisieren (fakultativ). Der letzte unserer vielen herrlichen Wandertage geht zu Ende. Am Abend schweifen wir noch einmal in Gedanken an unsere schönen Reiseerlebnisse und lassen die Reise glücklich ausklingen.

(F)

8. Tag: Transfer nach Madrid und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Gemeinsam geht es am Morgen wieder mit dem Bus in ca. 3,5 Stunden zum Flughafen nach Madrid. Der Abschied von den ReisegefährtnInnen fällt schwer. Adios Extremadura! Wenn Du einen Flug über uns gebucht hast, bringt Dich dieser am Nachmittag nach Hause, wo Du am Abend landest.

(F)

Hinweis zur Flugbuchung / Sammeltransfer

Bitte halte mit uns Rücksprache, wenn Du beabsichtigst den Flug selbst zu buchen. Es findet jeweils nur ein Sammeltransfer statt. Deine Ankunft in Madrid sollte bis spätestens 16:00 erfolgen. Deinen Rückflug ab Madrid solltest Du bitte nicht früher als 15:00 planen.

Anforderungen

Diese Erlebnisreise ist nicht barrierefrei.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.